

WAS-WEN-WIE-Prinzip für die Initiativbewerbung

WAS – Fragen zur Selbstanalyse

- **Was** will ich? Genügt es mir, mit meinem Job Geld zu verdienen oder ist da noch eine andere Motivation in mir?
- **Was** kann ich gut? Übersehe ich einige meiner Kompetenzen vielleicht sogar? Wofür wurde ich schon öfters gelobt? Was fällt mir leicht?
- **Was** kann ich nicht so gut? Welche Aufgaben schiebe ich gerne vor mir her? Und warum? Ist es ok, dass ich nicht in allen Bereichen perfekt bin?

WEN – Fragen zur Unternehmensanalyse

- Welche **Probleme** löst das Unternehmen für seine Kunden? Und wer sind die **Kunden** überhaupt?
- Vor welchen **Herausforderungen** steht das Unternehmen? Wie sieht die Entwicklung der Branche aus? Sind hier zum Beispiel **Trends** erkennbar?
- Was sind die **Werte des Unternehmens**? Kann ich mich mit der **Unternehmensphilosophie** identifizieren? Was genau finde ich gut/schlecht daran?

Zusätzliche Fragen:

- Welche Produkte/Dienstleistungen erstellt das Unternehmen?
- Wer ist die Zielgruppe?
- Was ist das Haupt-Geschäftsmodell und wie werden die Kunden gewonnen?
- Wie groß ist die Firma bezogen auf Mitarbeiteranzahl und Umsatz?
- Was sind die Herausforderungen und Trends der Branche?
- Welche langfristige Vision/Mission hat das Unternehmen?

- Welche Unternehmensphilosophie und Werte werden vertreten?

WIE – Bedarfsanalyse

- Wie ist der Bewerbungsprozess gestaltet?
- Welche Position könntest du besetzen?
- Ist in naher Zukunft geplant, passende Stellen zu schaffen?
- Wird eine Datenbank geführt, über die du in Zukunft bei passenden Stellenanzeigen benachrichtigt wirst?

Unser Tipp für dich:



Probleme bei der Bewerbung? Wir empfehlen:



www.die-bewerbungsschreiber.de